

Trotz starkem Regen

## Viel los beim Sportfest

Sechs Vereinssportfeste gingen in den vergangenen Jahren bei gutem Wetter über die Bühne. Das "verflixte 7. Jahr" holte alles nach. Starke Regengüsse zwangen nach einer knappen Stunde zur Verlegung, zur Einschränkung oder zum Abbruch verschiedener Wettbewerbe.

Obwohl schlechtes Wetter angesagt war, fanden sich trotzdem über 400 Aktive und Zuschauer auf unserer Sportanlage ein. Die vergangenen Sportfeste, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und die Aktivitäten unserer Abteilungen sorgten für den Zulauf. 50 Kampfrichter waren im Einsatz, 27 Stationen waren vorbereitet, die Anlage war ordentlich hergerichtet. Sponsoren hatten die Vorbereitung des Festes finanziell und mit vielen Sachpreisen unterstützt. Das Fest lief wie gewohnt an.

Herzstück war das Fußball-Turnier der Freizeitmannschaften der Männer. 18 Mannschaften spielten in 3 Staffeln um den Einzug ins Finale. Vor ihnen hatten bereits 5 Jugendmannschaften ihren Sieger ermittelt. Im Volleyball gingen 7 Mannschaften ans Netz. An allen anderen Stationen wuselten Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dann begann der Regen. (Bericht und Ergebnisse auf den Seiten 4 und 5)

## Silke Plotz VDES-Bezirksmeisterin

Bei den VDES-Bezirksmeisterschaften im Bohlekegeln 1998 gewann Silke Plotz den Meistertitel in der Einzelwertung der Damen. Auch die Mannschaftswertung ging bei den Damen an den ESV Lok Schöneeweide. (Weiter S. 3).

## Wieder Mitgliederzuwachs

Im 1. Halbjahr 1998 hat der ESV Lok Schöneeweide wieder an Mitgliedern zugelegt. Am 30. 6. 1998 wurden 977 Mitglieder registriert.

## Saunafreunde 3-stellig

Als 4. Abteilung unseres Vereins haben die Saunafreunde mit 101 Mitgliedern die magische 3-stellige Grenze überschritten. Der Zuwachs an Saunafreunden ist für die Organisatoren und Saunawarte der beste Beweis für ihre gute ehrenamtliche Arbeit.

## Einladung zum Sportabzeichentag

Am Sonntag, dem 13. September 1998, findet im Schöneberger Sportzentrum auf dem Dominicus-Sportplatz der "Tag des Deutschen Sportabzeichens" statt (Zeit: 10 - 16 Uhr). Wir laden alle Mitglieder dorthin ein, die Bedingungen für das Sportabzeichen unter besten Bedingungen zu erfüllen.



Die Volleyballmannschaft der DEVK belegte den 3. Platz im Turnier und konnte Urkunde, Pokal und Ehrengabe entgegennehmen.

### Aus dem Inhalt:

- Vereinsstatistik per 30.06.	S. 2
- VDES-Bezirksmeisterschaften Kegeln	S. 3
- VDES-BM Sportschiessen	S. 3
- 7. Offenes Vereinssportfest	S. 4
- VDES-Ehepaarturnier Tennis	S. 6
- Geschichte des ESV	S. 8
- Abteilung Fussball	S. 9
- Klein Olympia im Tischtennis	S.10
- Abteilung Schwimmen	S.10
- Abteilung Turnen	S.11
- Termine Breiten- u. Freizeitsport	S.12
- Abteilung Gymnastik	S.12

## Womit befaßte sich der Vorstand?

### Vorstandssitzung am 6. Mai 1998

(13 Teilnehmer)

- Umbau der Entlüftung der Sporthalle
- Information über die eingeleiteten und vorgesehenen Maßnahmen für das Vereinssportfest-Briefe an Sponsoren, Erarbeitung und Versand der Ausschreibungen, Öffentlichkeitsarbeit, Urkundendruck, Bestellung Hüpfburg, Gewinnung Sani, Info-Stände, Festlegung des Kampfrichter-einsatzes, Schaukastengestaltung
- Bericht der Abt. Sport mit Hund über die Entwicklung der Abteilung. Diskussion über die Perspektive der Abt. in bezug auf die Sportstättenutzung
- Bekanntgabe der Termine zum Sportabzeichenwettbewerb
- Bericht über die Bezirksversammlung des VDES
- Werbung für die Teilnahme am Trimm-Festival des BTB
- Zusätzlicher Trainingstag für die Abt. Tischtennis
- Kontrolle der Vorbereitung der im LSB-Kalender genannten Veranstaltungen

### Erweiterte Vorstandssitzung am 3. Juni 1998

(17 Teilnehmer)

- Antragstellung an das Arbeitsamt für eine

- Platzwart-SAM(LKZ)-Stelle
- Klingelanlage für Sporthalle
- Einsatz einer neuen Scheibe im großen Schaukasten
- Festlegungen zur Schaukastengestaltung
- Aufforderung Statistik 1/98
- Bericht über Vorbereitungsstand Vereinssportfest
- Konzeption zum Senioren-Sport-Treff '98
- Bestätigung des Themenplans für die Vorstandssitzungen am 2. Halbjahr 1998
- Informationen zum Gesundheitszentrum der DBAG in Berlin
- Überlegungen zur Vorbereitung des 50. Jahrestages des ESV im Jahr 2001
- Meldungen für DSA-Prüferlehrgang
- Ankündigung Redaktionsschluß der Vereinszeitung III/98
- Kontrolle der Veranstaltungen des ESV im LSB-Kalender

### Vorstandssitzung am 1. Juli 1998

(12 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Infos zum DBAG-Gesundheitszentrum
- Überlegungen zum 50. Jahrestag des ESV
- Kontrolle Breitensportveranstaltungen
- Auswertung des Vereinssportfestes 1998 und Festlegung von Veränderungen
- Bericht der Abt. Fußball über die gegenwärtige Situation und weitere Entwicklung

- Konzeption des Senioren-Sport-Treffs '98
- LSB-Freizeitsportkalender
- Ankündigung Zentraler Sportabzeichentag
- Verteilung VDES-Zuschüsse
- Initiative zum Mietvertrag Heim/Platz Abt. Sport mit Hund

### Wo ordnet sich unser ESV ein?

In Berlin gibt es über 1 900 Sportvereine mit 525 000 Mitgliedern. In 12 % aller Sportvereine beträgt die Mitgliederzahl über 500. Zu diesem Anteil gehört unser ESV.

In Treptow existieren 58 Sportvereine mit etwa 12 400 Mitgliedern. Die mitgliederstärksten sind der BSV AdW und der PSV Olympia Berlin mit je über 1000 Mitgliedern. Danach kommt dann der ESV Lok Schöneeweide.

Der VDES Bezirk Berlin/Brandenburg umfaßt 47 Eisenbahnersportvereine, die in den ehemaligen Bezirken Berlin, Frankfurt/O., Potsdam, Cottbus, Halle und Schwerin ansässig sind. Der ESV Lok Schöneeweide steht nach dem ESV Wittenberge 1888 (999 Mitglieder) an 2. Stelle.

#### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok

Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto

1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.Treptow.de/ESV.htm>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion aus. Artikel können von der

Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Torsten Salzmann,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold,

Norbert Eberst

## Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

### Vereinsstatistik vom 30.06.1998 (31.12.1997)

Gesamtmitglieder	977 (958)
Eisenbahner und Angehörige	525 = 67,7 % (509 = 62 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (bis 14 Jahre)	94 (98)	58 (58)	36 (40)
Jugend (bis 18 Jahre)	108 (105)	81 (78)	27 (27)
Erwachsene (ab 19 Jahre)	775 (755)	526 (510)	249 (245)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	Eisenbahn./Ang. %
Bergsteigen/Wandern	19 (19)	-	3	16	11 (11)
Fußball	111 (118)	23	39	49	25 (19)
Gymnastik/Turnen	72 (70)	8	4	60	85 (83)
Kanu	54 (54)	8	1	45	31 (30)
Kegeln	63 (63)	-	1	62	69 (70)
Orientierungslauf	34 (34)	2	-	32	59 (56)
Radsport	61 (47)	1	1	59	68 (65)
Saunafreunde	101 (99)	-	-	101	82 (82)
Schwimmen/Wasserb.	109 (113)	27	18	64	27 (25)
Sport m. Hund	33 (32)	4	2	27	48 (43)
Sportschießen	36 (36)	-	2	34	97 (97)
Tennis	199 (201)	21	29	149	85 (70)
Tischtennis	37 (30)	-	1	36	83 (90)
Volleyball	48 (46)	-	10	38	111 (87)

## Ehrung im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1997

Auch 1997 beteiligte sich unser ESV Lok Schöneeweide am Sportabzeichen-Vereinswettbewerb des Landessportbundes Berlin. Die Abteilungen Schwimmen (15), Tennis (4), Turnen (32) und Wandern/Bergsteigen (1) brachten insgesamt 52 Abzeichen der verschiedenen Altersgruppen von ihren Mitgliedern oder auf ihre Initiative ein.

Das reichte in der Gruppe D (501 bis 1000 Mitglieder) zu einem 6. Platz und erbrachte eine Urkunde und eine Prämie, die anteilig auf die Abteilungen aufgeschlüsselt wurde.

Sieger in dieser Gruppe und damit im gesamten Wettbewerb wurde der SSV Rotation Berlin mit 354 abgelegten Sportabzeichen.

### **VDES-Bezirksmeisterschaften der Sportschützen**

#### Pistoleros trafen

Die Abt. Sportschießen des ESV Lok Schöneeweide war vom VDES Berlin/Brandenburg beauftragt, am 16. Mai die Bezirksmeisterschaften 1998 durchzuführen. Geschossen wurde in den Disziplinen Luftgewehr und -pistole auf unserer Anlage in der Lok-Sporthalle. Es gingen 13 Gewehr- und 11 Pistolenschützinnen und -schützen an den Start. Eine Trennung in Damen und Herren gab es bei diesem Wettkampf nicht.

In der Disziplin Pistole sahen unsere Schöneeweider Schützen gut aus. Mit Rolf Hainold (348 Ringe) belegten sie

den 2. Platz hinter dem Sieger Effenberger (352). Auch der 4. Platz von Alfred Voigt und der 5. von Ulrich Böttcher gingen auf das Schöneeweider Konto.

Weniger gut sah es bei der Disziplin Gewehr aus. Hier rettete Antje Pawellek mit 284 Ringen als beste Lok-Sportlerin Platz 5, aber immerhin 91 Punkte hinter dem überlegenen Sieger F. Porcher vom Bhf. Seddin.

Für die ordnungsgemäße Abwicklung der Wettkämpfe erhielten die Lok-Organisatoren den Dank des VDES-Bezirksvorstandes.

## VDES-Bezirksmeisterschaften auf unserer Kegelbahn

Gemeinsam mit dem KSV Lok Bau Berlin richtete die Abt. Kegeln des ESV Lok Schöneeweide am 13.6.1998 die 98er VDES-Bezirksmeisterschaften im Bohlekegeln aus. 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bezirk Berlin/Brandenburg hatten gemeldet.

In der Damen-Einzelwertung trumpfte Silke Plotz von unserem ESV Lok Schöneeweide auf und gewann den Titel mit 721 Punkten. Auch gut, der 6. Platz von Fränze Schwichtenberg (707).

Bei den Herren belegte Oliver Köhler von unserer Abt. Kegeln einen hervorragenden 2. Platz mit 746 Punkten, dicht gefolgt von Thomas Borchert (739) auf dem 4. Platz.

Auch 2. und zwar in der Seniorenklasse der Herren wurde der Schöneeweider Hans-Joachim Lehmann (744), der 6. Platz ging mit Wolfgang Schöpf (734) ebenfalls an unseren ESV.

Alles in allem ein gutes Abschneiden, wenn dazu noch der Mannschaftstitel bei den Damen (Plotz, Schwichtenberg, Schulz) und der 3. Platz bei den Senioren (Lehmann, Schöpf, Thiel) gerechnet werden.



Silke Plotz von unserem ESV Lok Schöneeweide gewann die VDES-Bezirksmeisterschaft Berlin/Brandenburg souverän mit 721 Punkten.

## Öffentlichkeitsarbeit in den Abteilungen höher Bewerten

Es kann viele Gründe geben, dem ESV Lok Schöneeweide beizutreten.

Aber sich für den ESV entscheiden kann man nur, wenn man über ihn etwas weiß.

Deshalb informieren wir über den Verein und seine Aktivitäten in verschiedenen örtlichen und S- bzw. eisenbahneigenen Presseorganen, geben eine Vereinszeitung heraus, gestalten unseren Vereinschaukasten, erarbeiten ab und an Handzettel und Plakate und bringen sie dahin, wo sie hingehören. Seit Oktober 1997 sind wir sogar im Internet vertreten.

Das sind alles Aktivitäten, die der Vorstand initiiert. Schade, daß das Gros der Abteilungen nicht Ähnliches entwickelt.

Da sind die Schaukästen von Tennis und Kegeln, die offensichtlich von den Abteilungen vergessen sind: Seit Jahr und Tag der gleiche Inhalt.

Ganz selten, daß eine Abteilung von sich aus etwas an die Zeitung gibt oder anfragt, ob etwas in der Vereinszeitung veröffentlicht werden kann. Werden Bitten um Artikel geäußert, muß meist nachgefragt oder der Abgabetermin verlegt werden.

Als 1992 die erste Vereinszeitung "Lok Sport aktuell" herausgegeben wurde, benannten die Abteilungen Pressewart. Nur wenige von ihnen sind noch aktiv.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Vorstandstätigkeit. Das betrifft den Vereins- und den Abteilungsvorstand gleichermaßen.

Aber es läuft nichts von allein. Für dieses Aufgabengebiet muß jemand verantwortlich gemacht und hin und wieder mit ihm über seine Tätigkeit gesprochen werden.

In den Abteilungs-Vorstandssitzungen sollte in regelmäßigen Abständen beraten werden, was in welcher Form an die Öffentlichkeit - sprich: die potentiellen Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide - gebracht werden soll. Es ist nicht zu erwarten, daß sich die Presse an uns wendet. Die Initiative muß also immer von der Abteilung ausgehen..

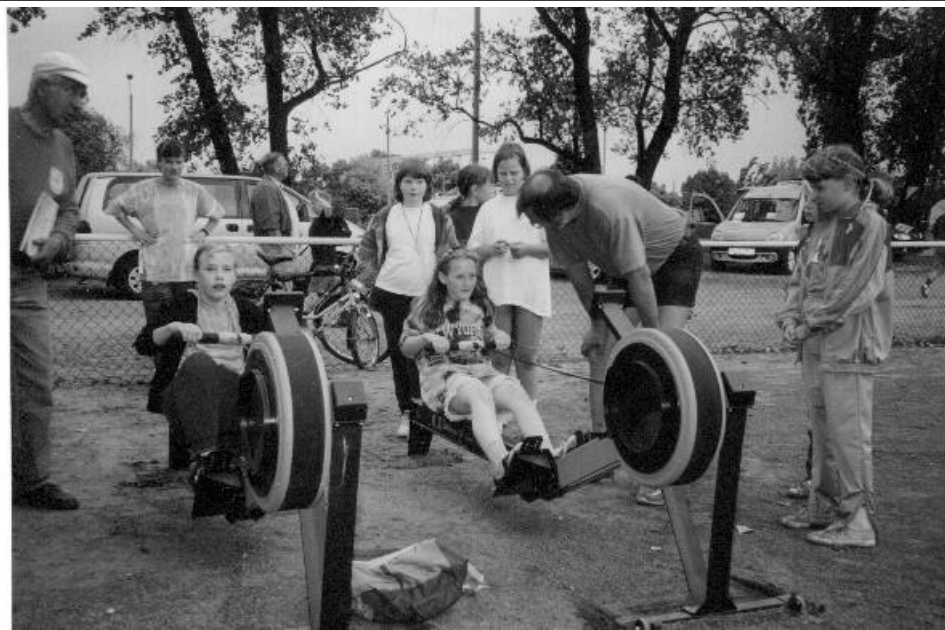
Wir würden uns freuen, wenn der Öffentlichkeitsarbeit in den Abteilungen mehr Bedeutung beigemessen wird.

Weiss

## **Thilo Pompe Deutscher Meister**

Der beim PSV Dresden sportlich organisierte Orientierungsläufer Thilo Pompe arbeitet seit längerem in Berlin und trainiert in dieser Zeit gemeinsam mit unseren ESV-Sportlern im Wilhelmshagener Forst. Dieses Training hat sich ausgezahlt. Bei den Deutschen Meisterschaften im Kurzstrecken-OL am 20. Juni 1998 ließ Thilo alle Konkurrenten hinter sich und wurde Deutscher Meister.

# Viel los beim Sportfest



An den Ruderergometern wurden Zweikämpfe ausgetragen. Wer schafft zuerst die 200 m? Hier rudern die Mitglieder der Abt. Gymnastik/Turnen Ulrike Hanschke (li.) und Kerstin Schulze gegeneinander.

Die ersten, die vor dem Regen kapitulierten, waren die Verantwortlichen der Sportjugend Berlin. Die Hüpfburg mußte abgebaut werden, das Kistenklettern konnte aus Sicherheitsgründen nicht fortgesetzt werden. Trotz großen Andrangs mußten die Schützen ihre wertvollen Waffen vor dem Regen sichern, weil auch die aufgestellten Schirme das Wasser durchließen. Die Volleyballer zogen in die Sporthalle. Die Kegler störte das alles nicht. Mit 51 Startern lagen sie deshalb auch an der Spitze der Einzelsportarten. Fußball muß bei jedem Wetter gespielt werden. Auch Fußball-Fans stört der Regen nicht. Jedem Tor folgte großer Jubel.

Die in den vergangenen Jahren erprobten Siegerehrungen direkt nach den Wettbewerben hatten sich auch diesmal bewährt. Im OL, nach den Sprints, Ausdauerläufen, am Ruderergometer, beim optischen Schießen usw. gab es für den Sieg oder eine besondere Leistung gleich einen kleinen Preis. Das verringerte den Zeitaufwand beim Urkundens schreiben und verkürzte die Zeit der Siegerehrungen mit Vergabe von Urkunden. Die Volleyballmannschaften kamen als letzte zur Ehrung, denn ihr Turnierplan mußte von der geplanten 2-Feldernutzung auf das eine Hallenfeld umgestellt werden.

## Aushängeschild Fußballturnier

Das hochkarätige Fußballturnier mit 18 Mannschaften, die Mehrzahl S- und

Eisenbahnerteams, ist inzwischen das Aushängeschild unserer Vereinssportfeste geworden. Es ist sicher das größte Treptower Fußballturnier, das an einem Nachmittag ausgetragen wird. Deshalb muß es auch in der Vorbereitung besondere Beachtung finden. Ein späterer Anfang, ein genau durchdachter Turnierplan, eine bessere Information aller teilnehmenden Mannschaften - das muß im nächsten Jahr gründlicher bedacht werden. Schade, daß hinter dem Turnier das Torwandschießen zurückstand und der Fußball-Jonglierwettbewerb ganz ausfiel. Auch der Wettbewerb "Tennis-Netzband" - eigentlich zur Mitgliedersuche gedacht - fiel der schlechten Vorbereitung der Abt. Tennis zum Opfer.

## Künftig ohne Kita-Sportfest

Für die Zukunft wird es sicher Neuerungen geben. Aber es wird auch etwas gestrichen: Das Kita-Sportfest nämlich, das bisher in jedem Jahr das Sportfest eröffnete. Der Grund ist einfach: die am Sportplatz liegende Kita wird geschlossen. Alle anderen Kitas liegen zu weit weg. Für die kurzen Kinderbeine sind die Wege zum Lok-Sportplatz zu lang.

## Dank an Sponsoren

Siegerehrungen zählen immer zum Höhepunkt des Sportfestes. Das ganz besonders, wenn neben den Urkunden auch Preise und Pokale vergeben wer

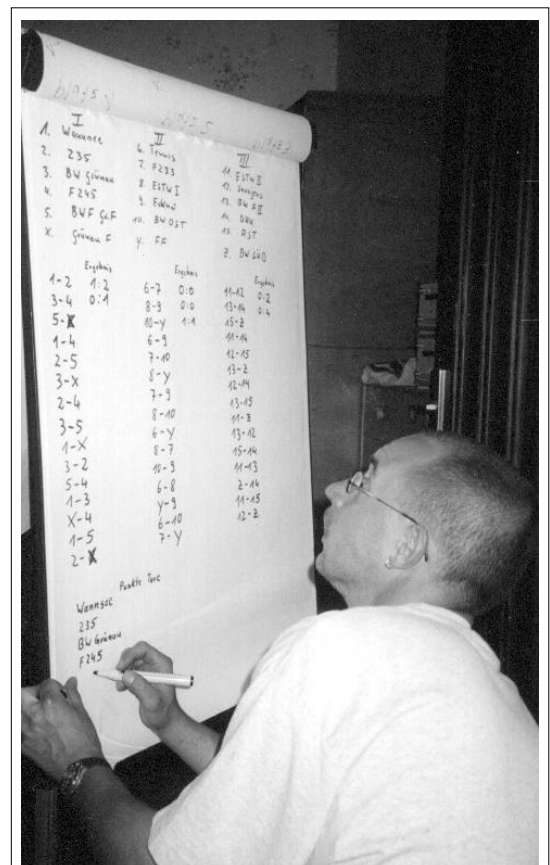
den. Dank der Zuwendungen von Sponsoren, allen voran die S-Bahn Berlin GmbH, konnten die Sieger in allen Wettbewerben Pokale oder Anerkennungen überreicht bekommen. Auch die Kampfrichter erhielten eine kleine Entschädigung für ihren Einsatz.

Der Vorstand des ESV Lok Schöne-weide möchte sich auch auf diesem Weg ganz herzlich für die finanzielle und materielle Unterstützung des 7. Vereinssportfestes bedanken.

## Nimmermüde Helfer, Kampf- und Schiedsrichter

Ohne ehrenamtliche Helfer läuft kein Sportfest. Schon die Vorbereitung des Sportplatzes für die Wettbewerbe unter Michael Plöntzkes Leitung war eine wichtige Voraussetzung. Am Vormittag des 10. Juni halfen dann besonders fleißig Günther Zielnski und Franz Ratzke (Seniorenkegeln Donnerstags-Gruppen), Guido Großmann (Radsport), Peter Schubert und Dörte Prestel (Schwimmen). Als das Sportfest los ging, hatten dann etwa 50 Kampf-, Schiedsrichter und Helfer das Heft in der Hand.

Unter ihnen die Frauen der Gymnastikgruppen, die unter Leitung von Achim



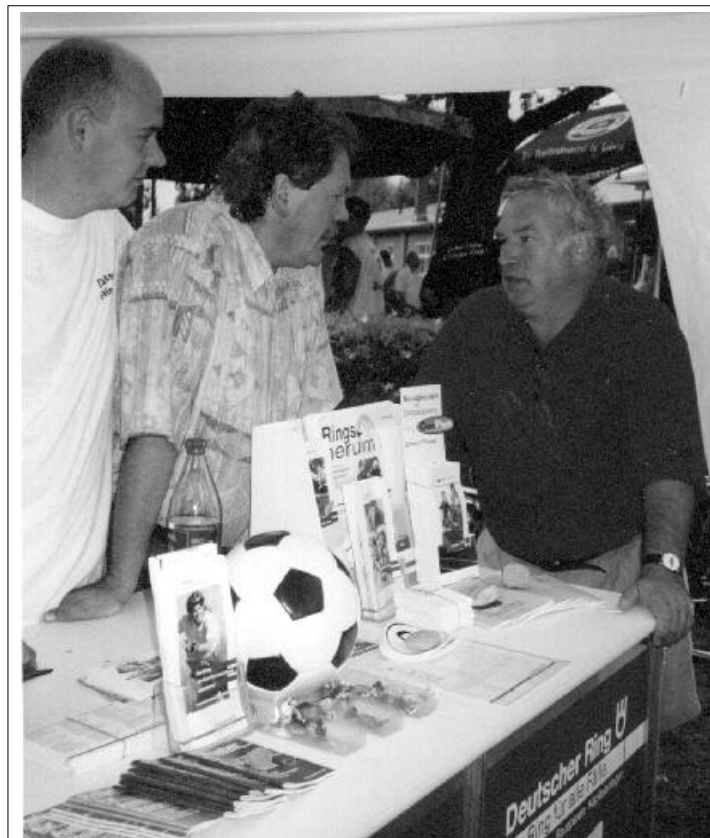
Das ist höhere Mathematik! So sieht der Turnierplan aus, wenn 18 Mannschaften - davon 3 Nachmeldungen - auf 3 Plätzen um den Turniersieg spielen. Oliver Köhler hat alles im Blick.

Behnisch eine - wenn auch verregnete - Gymnastikeinlage boten und dann sofort wieder an ihre Kampfrichterposten gingen. Oder Inge Lippold und Rosi Prawitz, die für das Sortieren der Preise und Urkundenschreiben den Hut aufhatten. Oder die Sportschützen, die wieder vorbildlich Auf- und Abbau, Wettkampfleitung und -auswertung durchführten. Es ließen sich noch viele Namen unserer Mitglieder nennen, die gewissenhaft und mit hoher Einsatzbereitschaft ihre Funktion ausübten. Es war ihnen anzumerken, daß sie unser gemeinsames Sportfest erfolgreich durch die Lösung ihrer Aufgabe gestalten wollten. Ihnen allen sagen wir herzlich Dank!

Der gilt auch der Feuerwehr, die für die 1. Hilfe zuständig war. Nicht zu vergessen: Stadionsprecher Jürgen Stapf, der den richti



Um das leibliche Wohl besorgt: Jana Plöntzke. Ihr Motto: In der Ruhe liegt die Kraft! Auch bei größtem Andrang hatte sie ein Lächeln und ein spaßiges Wort auf den Lippen.



Sprfd. Dirks im Gespräch mit den Sponsoren Eckhard Tomalla von der Generalagentur Deutscher Ring und dem Auto-Sachverständigen Herrn Seidel.

gen Ton fand und viele Informationen öffentlich machte.

**Info- und Beratungsstände**

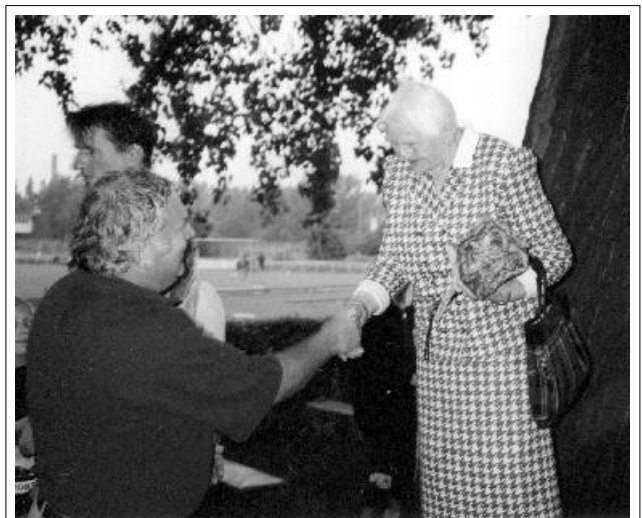
Den Rahmen des Sportfestes und damit ein gewisses Flair gaben verschiedene Info- und Beratungsstände. Das Autohaus Pöppel hatte einige Pkw ausgestellt, das Gesundheitszentrum der Deutschen Bahn AG informierte insbesondere die S- und Eisenbahner über sein Angebot, das Sport-Pokal-Geschäft Scharon stellte Pokale aus, die Generalagentur Deutscher Ring Eckhard Tomalla und der Auto-Sachverständige Herr Seidel gaben Auskünfte und berieten, die DEVK hatte einen Info-Stand aufgebaut. Leider unterbrach auch bei ihnen der Regen das Treiben. Ein solcher attraktiver Rahmen ist für das Vereinssportfest ein großer Gewinn.

**Das leibliche Wohl**

Last but not least: Sporttreiben macht Appetit. Schon vor dem

Sportfeststart zogen wohlriechende Bratendüfte über den Platz. Jeder Hunger und Durst wurde im Freiluftrestaurant und in der Gaststätte von Jana und Michael Plöntzke sowie ihren Helfern gestillt. Es hat sich bewahrheitet: Wenn für das leibliche Wohl gesorgt ist und die guten Leistungen mit einem guten Tropfen begossen werden können, dann kann auch der Regen die Stimmung nicht vermiesen.

H.W.



Älteste Teilnehmerin des Sportfestes war Ilse Kliemke (88 Jahre), die beim Kegeln eine ordentliche Leistung bot. Vereinsvorsitzender H.-G. Dirks beglückwünscht Sprfdn. Kliemke.

### Sponsoren unseres 7. Offenen Vereinssportfestes:

- S-Bahn Berlin GmbH
- Meß-, Steuer-, Regelungstechnik und Elektroanlagenbau GmbH (TPI)
- DEVK
- Heizung/Sanitär Woltersdorf (HSW)
- Firma Lorms - Gebäudetechnik
- Deutscher Ring-Generalagentur Eckhard Tomalla
- Auto-Sachverständiger Herr Seidel
- Brauerei Berliner Bürgerbräu und Michael Plöntzke

Im Namen aller Teilnehmer möchten wir uns bei den Sponsoren für die finanzielle und materielle Unterstützung herzlich bedanken!

### Hitliste der Stationen beim Vereinssportfest

Fußballturnier der Männer 18 Mannschaften	
Volleyballturnier (gemischte Mannschaften)	7
Fußballturnier Jugend	5 Mannsch.
Kegeln	51 Teilnehmer
Dart	45 "
Luftgewehr	37 "
Orientierungslauf	35 "
Weitsprung	34 "
Kugelstoß	29 "
Sommerbiathlon	27 "
Pistolschießen	25 "
Sprint	19 "
Ballwurf	18 "
Ruderergometer	16 "
Gymnastik	11 "
Fußballschußwand	6 "

Von den Kampfrichtern der Stationen Ausdauerlauf, Ballzielwurf, Fahrrad-Ergometer, Hüpfburg, Kistenklettern, optisches Schießen, Schach, Klettern /Abseilen wurden dem Org.-Büro keine Teilnahmemeldungen gegeben.

### Zusatztrainingszeit für TT

Einen zusätzlichen Trainingstag in der Sporthalle, jeweils dienstags von 18,30 - 21,00 Uhr, erhielt die Abt. Tischtennis zugesprochen. Vorläufig gilt diese Zusage jedoch nur für die Wettkampftage, die vom Berliner Tischtennis-Verband festgelegt werden.

### VDES Ehepaarturnier im Tennis

Die SV Lok Blankenburg im Harz war Ausrichter des Ehepaarturnieres der Eisenbahnersportvereine.

Gemeldet hatten in diesem Jahr 10 gemischte Doppel aus 5 verschiedenen ESV. Unseren ESV vertraten die Ehepaare Ilse und Manfred Kreuzburg, Inge und Dietrich Pohl sowie Kirsten und Norbert Eberst. Erstmals waren neben den Spielern aus Blankenburg, Halberstadt und Schöne-weide Vertreter aus den alten Bundesländern, vom ESV Großenbaum / Duisburg und vom ESV Gelb-Weiß Wabern angereist.

Gespielt wurde vom 22. bis 23. August nach dem Doppel-K.O. System, das den Vorteil hat, daß alle angereisten Mixedmannschaften mindestens 2 Spiele zu absolvieren hatten. Bis zum 6. Platz fanden danach Platzierungsspiele statt.

Das Endspiel konnte das Ehepaar Iltter (ESV Wabern) gegen das Ehepaar Püffelt (Halberstadt) für sich entscheiden.

Als beste Vertreter des ESV Lok Schöne-weide konnte sich das Ehepaar Eberst auf dem 5. Rang platzieren.

Am Sonnabend fand am Abend ein gemütliches Beisammensein bei Grillfleisch und guter Laune statt.

Hier wurden viele Gedanken und Meinungen nicht nur zum Tennis untereinander ausgetauscht.

Fazit von allen: Die Fortführung dieses Turniers sollte auf jeden Fall angestrebt werden, wobei alle Beteiligten weitere Ehepaare zum Teilnehmen animieren wollen.

Die Ehepaare Richter und Köppke vom SV Lok Blankenburg waren jedenfalls hervorragende Organisatoren dieses Turniers!  
Eb

### Herzlich willkommen im ESV Lok Schöne-weide

Michael Reuther	18.4.	Abt. Kanu
Frank Wunderlich	18.4.	"
Peter Günther	01.01.	Abt. Tennis
Jörg Schade	01.06.	"
Klara Mucha	01.06.	"
Jens Grehl	01.06.	"
Martina Kroll	01.07.	"
Steffi Reinhard	01.07.	"
Andrea Polensky	01.07.	"

Werbung

## Nachruf

Unsere Sportfreundin Gisela Schroeder ist dem Kampf um ihre Gesundheit unterlegen. Sie ist am 17. Juli 1998 im Alter von 60 Jahren verstorben.

Seit 10 Jahren war Gisela aktives Mitglied der Gymnastikgruppe und gehörte zu den Saunafreunden. Ihr Tod trifft uns schwer. Wir werden sie nicht vergessen.

### Berichtigung

Der Verfasser des Artikels "Skilauf in den Dolomiten" (Lok-Sport aktuell II/98) war nicht Frank Kuke sondern Mike Otzdorf.



# Sieger tafe l vom 7. Offenen Vereinsspor tfest am 10. Juni 1998 \*

## Fußball-Turnier Männer (18 Mannschaften)

1. Sarajevo (Ausländerheim Wendenschloßstraße)
2. Abt. Tennis des ESV Lok Schöne weide
3. Hauptwerkstatt F 245

## Fußball-Turnier Jugend (5 Mannschaften)

1. DRK-Ausländerheim II
2. DRK-Ausländerheim I
3. Mannschaft Peter Hill

## Volleyball-Turnier (7 Mannschaften)

1. Hauptwerkstatt 1. Mannschaft (Mannschaftsleiter: Zach)
2. Hauptwerkstatt 2. Mannschaft (Mannschaftsleiterin: Kühr)
3. DEVK

## Kegeln

- |             |   |                  |
|-------------|---|------------------|
| Frauen      | - | Heidi Metternich |
| Männer      | - | Frank Weißenborn |
| Sen./Frauen | - | Ursula Schiffner |
| Sen./Männer | - | Alfons Müller    |
| Jugend      | - | Philipp Städel   |

## Ballwurf

- |               |   |                |
|---------------|---|----------------|
| weibl. Jugend | - | Anja Berghoff  |
| männl. Jugend | - | Tim Kaul       |
| Mädchen       | - | Kristin Rackow |

## Kugelstoß

- |               |   |               |
|---------------|---|---------------|
| Frauen        | - | Antje Urbik   |
| Männer        | - | Audic Serbar  |
| weibl. Jugend | - | Anja Berghoff |

- |               |   |                 |
|---------------|---|-----------------|
| männl. Jugend | - | Thomas Dietrich |
|---------------|---|-----------------|

## Weitsprung

- |               |   |                 |
|---------------|---|-----------------|
| Mädchen       | - | Kristin Rackow  |
| weibl. Jugend | - | Christina Große |
| Jungen        | - | Patrick Urbik   |
| männl. Jugend | - | Fuod Hoxha      |
| Frauen        | - | Ramona Mätzler  |
| Männer        | - | Sahiti Ardush   |

## Orientierungslauf

- |           |   |                   |
|-----------|---|-------------------|
| 1. Sieger | - | Sebastian Kalinke |
|-----------|---|-------------------|

## Luftpistole

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| Frauen | - | Ramona Mätzler |
| Männer | - | Bernd Neumann  |

## Dart

- |            |   |                     |
|------------|---|---------------------|
| Erwachsene | - | Andreas Mahlowlepsy |
| Jugend     | - | Katja Paweller      |
| Kinder     | - | Mandy Witzke        |

## Luftgewehr

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| Männer | - | Andreas Bürger |
| Frauen | - | Manuela Witzke |
| Jugend | - | Anja Ament     |

\* In mehreren Disziplinen wurden keine Gesamtsieger ermittelt. Die Vergabe der Preise wurde unmittelbar nach den einzelnen Durchgängen oder erbrachten Leistungen vorgenommen.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |        |   |
|--------|---|
| 16.08. | Guido Großmann (Abt. Radsport) zum 65. Geburtstag         |
| 6.09.  | Hans Truckenbrodt (Abt. Sportschießen) zum 65. Geburtstag |
| 24.09. | Siegfried Deicke (Abt. Kanu) zum 85. Geburtstag           |
| 6.10.  | Hans-Ullrich Hoffmann (Abt. Radsport) zum 60. Geburtstag  |
| 12.10. | Erna Hempel (Abt. Kanu) zum 70. Geburtstag                |



Siegerehrung im Kegeln der Frauen:

1. Platz (Mitte) Heidi Metternich 142 Punkte, 2. Platz (links) Cornelia Müller 137 Punkte, 3. Platz (rechts) Kerstin Weißenborn 129 Punkte

In der Geschichte des ESV geblättert

## Erstes Tennis-Hallentraining 1950/51

Das Domizil der Tennisspieler, die bis zum Sommer 1950 unter dem Namen "Reichsbahnsportgemeinschaft Berlin" spielten, war Ende 1952 die Tennisanlage in Berlin-Lankwitz. In dieser Zeit, genau am 1. Mai

1950, wurde Fritz-Günther Spies Mitglied der RSG.

Der heute 73-jährige, noch immer bei Lok Schöneeweide Tennis spielende und für die Abt. Tennis auch als Betreuer tätige Spfrd.



Auf dem Foto aus dem Jahr 1950 in unserer Sporthalle sind folgende Tennisspielerinnen und -spieler zu erkennen:

V.l.n.r.oben: Rudi Probian, Günter Schiele, Lore Paul, Herta Baaß, ?, Lilo Petersen, Horst Krüger, Wolfgang Swirzinski, Fritz-Günther Spies, Christa Spies, Eva Gantzekow, ?, Waltraud Findeisen, Heinz Schiele, ?, Erich Quast.

Kniend v.l.n.r.: Christel Habedank, ?, Waltraud Wiczorek, Ernst und Ilse Dorau.

Spies ist ein überzeugendes Beispiel dafür, daß regelmäßiges Sporttreiben jung erhält. Aus seinem Album gab er uns das untenstehende Foto zur Veröffentlichung, das folgende Geschichte hat:

Im Sommer 1950 wurde die RSG Berlin im Rahmen der Gründung gewerkschaftlicher Sportvereinigungen in "Sportvereinigung Lokomotive" umbenannt. Das traf auch für die in Lankwitz trainierenden Tennissportler zu. Sie waren ca. 40 Mitglieder.

Die Brüder Heinz und Günter Schiele waren die Initiatoren für den späteren Wechsel der Spieler nach Schöneeweide. Dort stand unsere heutige Lok-Sporthalle, die ein Training auch im Winter ermöglichte. Für die damaligen Verhältnisse war das für die Tennisspielerinnen und -spieler ein ausgesprochenen Glücksfall.

An einem der Trainingstage ist dann dieses Foto entstanden. Im März 1951 wurden die Betriebssportgemeinschaften Lok Schöneeweide und Lok Berlin-Mitte gegründet. Im August 1951 wurde Spfrd. Spies zum Spartenleiter von Lok Berlin-Mitte gewählt und übte diese Funktion bis November 1952 aus. In diesem Zeitraum wuchs die Mitgliederzahl auf über 60 an. Zwingende berufliche Gründe waren der Anlaß für die Abgabe der Leitungsfunktion.

Ab 1952 wechselte dann ein Teil der Mitglieder der Sektion Tennis nach Schöneeweide. Die Sektion in Lankwitz löste sich zum Ende 1952 auf. Die Lankwitzer Tennisplätze wurden von der Westberliner Post übernommen.

H.W.

Werbung

## Ich wander e ja so gerne

...

Unsere Sportfreundin Inge Kaulfuß, 63 Jahre alt, ist nicht nur eine begeisterte Gymnastikerin. Auch dem Laufsport gehört ihre Liebe.

Seit 1981 beteiligt sie sich am GutsMuths-Rennsteiglauf. Ab 1994 nimmt sie am Halbmarathon-Wettbewerb teil.

1998 gingen für diesen Lauf rund 4000 Sportler an den Start. Unsere Inge kam als 17. ins Ziel! Sie lief 2 Stunden und 26 Minuten und belegte einen Altersklassenplatz für Frauen ab 60 Jahre mit gutem Volkssportniveau.

Wir freuen uns mit ihr und wünschen für das nächste Jahr, denn sie wird sicherlich wieder am Start sein, viel Erfolg.

## Reges Treiben bei der Abt. Sport mit Hund

Wöchentlich bevölkern rund 100 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit und ohne Hund das Sportheim der Abt. Sport mit Hund direkt am S-Bahnhof Altglienicke.

Die Übungszeiten auf dem Trainingsplatz der Hundesportler sind Mittwoch ab 17 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr, Sonnabend ab 14 Uhr und Sonntag ab 9 Uhr.



## Licht und Schatten im Lok-Fußball

Die 1. Fußball-Mannschaft des ESV Lok Schöneeweide ist leider in der Saison 1997/98 von der Kreisliga B in die Kreisliga C abgestiegen. Der Abstieg hätte vermieden werden können, wenn die Disziplin auf dem Platz besser gewesen wäre. Die letzten Spiele wurden nicht vollzählig beendet, da viele rote und gelb-rote Karten wegen Undiszipliniertheiten von den Schiedsrichtern gegeben werden mußten.

Nach dem Abstieg haben uns vier Spieler verlassen, die bis heute noch nicht ersetzt werden konnten. Dadurch hat sich die Situation für die 2. Männermannschaft dramatisch verschärft. Nach der jetzigen Lage muß eine Zurückziehung der 2. Männermannschaft in Erwägung gezogen werden. Trainer Wolfgang Resack hat im Juni 1998 die Trainerlizenz A in Köln erfolgreich be-

standen. Dazu herzlichen Glückwunsch von allen Fußballern! Mit ihm gemeinsam hoffen wir auf eine bessere Saison.

Das Ziel des Trainers ist der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga B. Dafür werden von seiten der Abteilungsleitung alle Voraussetzungen geschaffen. Jetzt liegt es eigentlich nur an den Spielern selbst, diese Voraussetzungen in einen Erfolg umzuwandeln.

Ausgezeichnet schlug sich in der vergangenen Saison die 1. C-Jugend (12 - 14 Jahre), die den 2. Platz in der Bezirksliga erkämpfte. Ihr fehlte 1 Punkt am Staffelsieg und damit am Aufstieg.

Auch die AK 32 (1. Alte Herren) wurde Staffelfweiter bei Punktgleichheit mit dem Sieger. Nur das schlechtere Torverhältnis verhinderte den Aufstieg in die Landes-

klasse

Im Jugendbereich konnte eine vierte Jugendmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden. Damit die Abt. Fußball weiterhin bestehen kann, werden im Männerbereich noch dringend Spieler gesucht. Wir können auch komplette Freizeit-Männermannschaften bei uns aufnehmen und ihnen gute Bedingungen bieten.

Im Jugendbereich fehlen uns ehrenamtliche Betreuer.

Die Trainingszeiten für den Männerbereich sind Dienstag und Donnerstag ab 18,30 Uhr, für den Jugendbereich verteilen sich die Trainingszeiten über die gesamte Woche.

R. Sahr/M. Plöntzke

Werbung

### **Neuer Sponsor der Abt. Fußball**

Ford Lorenz, das bekannte Autohaus am U-Bhf Grenzallee (Buschkrugallee 43) mit der Filiale in Buckow (Johannisthaler Chaussee 416), ist Sponsor der Abt. Fußball unseres ESV geworden. Die Firma unterstützt finanziell die Nachwuchsarbeit im Fußball.



Die C-Jugend des ESV Lok Schöneeweide, die um einen Punkt den Staffelsieg und damit den Aufstieg aus der Bezirksklasse verpaßte, mit ihrem Trainer Michael Plöntzke.

## Fußball: Lok-Fußballer beim DBAG-Turnier

Im März rief der Vorsitzende der DBAG zum bundesweiten Hallen-Fußballturnier für Freizeitmannschaften auf. Das fand solchen Zuspruch, daß im Bereich Berlin/Brandenburg insgesamt 37 Mannschaften meldeten, davon allein 10 Mannschaften von der S-Bahn GmbH! Aus diesem Grund wurde ein interner Vorentscheid erforderlich.

Am 19. April qualifizierte sich die Mannschaft der Azubis aus der Hauptwerkstatt durch den 1. Platz für den Bezirksausscheid. Den 2. Platz belegte die Mannschaft HF 3 der Hauptwerkstatt und konnte damit ebenfalls zum Bezirksausscheid nach Cottbus fahren. Den 3. Platz belegte die Mannschaft Grün-Weiß des Bw Grünau, in der viele Mitglieder von Lok Schöneeweide sind.

Am 25. April kamen unsere Azubis beim Bezirksentscheid dann auf den 3. Platz, der aber leider nicht für die Teilnahme am Endturnier reichte, das am 4./5. Juli in Berlin stattfand.

## Klein Olympia im TT

Am 3. Juni 1998 wurde vom ESV Lok Schöneeweide, Abt. Tischtennis, das Einzelturnier "Klein Olympia" für den Bezirk Treptow durchgeführt. Dieses Turnier wurde für die männlichen und weiblichen Schüler ausgetragen.

Bei der Turnierleitung meldeten sich insgesamt 35 Kinder und Jugendliche. Gespielt wurde nach Altersklassen in Gruppen jeder gegen jeden. Über 3 Stunden hatte die Turnierleitung zu tun, um die Begeisterung der kleinen TT-Spieler zu befriedigen.

Am Ende wurden Medaillen und Urkunden an die besten drei jeder Altersklasse vergeben.

Nach Abschluß des TT-Turniers "Klein Olympia" möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, dem Vorsitzenden der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Berlin Treptow e.V. Sportfreund Renkewitz ein ganz persönliches Dankeschön für die Bereitstellung von Urkunden und Medaillen zu übermitteln.

Die Sieger des Turniers:

AK 8 - 10 Jahre  
Benno Fischer (Bau-Union)

AK 11-13 Jahre  
Oliver Schenke (Adlershof)

AK 14 - 16 Jahre  
Tobias Lühmann (Hohenschönhausen)

AK 17-18 Jahre  
Robert Philipp (AdW Johannisthal)

Ak 14 - 16 Jahre (weiblich)  
Evelyn Waterstradt (Bau-Union)

U. Nitzkowski



Zeichnung: Helga Erbe

## Neue Bedingungen für das Sportabzeichen

Für das Jahr 1998 gab es für das Deutsche Sportabzeichen einige kleine Änderungen. Völlig neu sind die Anforderungen im Gerätturnen. Statt der bisherigen Bodenübung, die anstatt Stoß/Wurf zur Auswahl stand, ist jetzt eine Gerätturnen-Kombination getreten. Sie muß am Barren und Boden bzw. am Reck und Boden geturnt werden.

## Sporthalle wieder mit Chronometer

Die bei der Modernisierung der Lok-Sporthalle angebrachte Uhr bewies schon nach kurzer Zeit, daß sie nicht sporthallentauglich ist. Aber in eine so stark belegte Sporthalle gehört nun mal eine Uhr. Jetzt ist eine "schußsicher" angebracht worden und zeigt Übungsleitern und Sportlern die Zeit an.

**Sportvereine. Für alle ein Gewinn.**

## Schwimmer diesmal auf dem Wasser

### Dank an unsere Kanuten

Am Samstag, dem 16. Mai 1998, statteten die Mädchen und Jungen der Abteilung Schwimmen/Wasserball den Kanuten einen Besuch ab, um einmal zu sehen, wie das Fahren in wackligen Faltbooten funktioniert. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sie sich am S-Bahnhof Berlin-Grünau und wanderten zusammen mit Übungsleiter Peter Schubert sowie den Übungsleiterinnen Martina Schubert und Swantje Plath zum Vereinshaus der Kanuten.

Nach 1,5 Stunden erreichten sie das Ziel und waren sichtlich erstaunt über das schöne Grundstück. Sie sahen auch, daß die Kanuten unermüdlich am Arbeiten waren.

Den Samstag hatten sich die Sportfreunde ausgesucht, um die Bodenplatte im Bootshaus neu zu fertigen.

Trotz dieser Arbeiten, die durch das schöne Wetter doppelt schwer waren, wurden wir herzlich empfangen und einige Sportfreunde nahmen sich Zeit, um uns Schwimmern zu erklären, was man beim Paddeln alles zu beachten hat. Anschließend wurden für uns 5 Faltboote aus dem Bootshaus geholt und zu Wasser gelassen. Ohne ins Wasser zu fallen, waren nach kurzer Zeit alle in ihren Booten.

Mit mehr oder weniger Erfolg ging es dann stromabwärts in Richtung Grünau, aber der aufkommende Wind machte das Fahren für einige von uns zu einem kleinen Kraftakt.

Wir Übungsleiter hatten uns vorsorglich in ein Motorboot gesetzt und haben ab und zu Schützenhilfe geleistet. Die Rückfahrt war für alle angenehmer, da der Wind von hinten

blies.

Während die Mädchen und Jungen sich auf dem Wasser übten, hatten die Sportfreunde Frank Boßdorf und Peter Schubert alles zum Grillen vorbereitet. Bei Bratwurst und Limonade sowie Spiel und Spaß an der Tischtennisplatte fand der Ausflug einen schönen Abschluß. Wir haben uns vorgenommen, nächstes Jahr wiederzukommen. Die Abt. Schwimmen/Wasserball möchte sich noch einmal recht herzlich bei den Kanuten für ihre Unterstützung bedanken. Wir können anderen Abteilungen empfehlen, die Schnupperangebote der Abt. Kanu zu nutzen und sich selbst einmal in ein Paddelboot zu setzen, um sich die Gegend und das schöne Bootshaus der Kanuten vom Wasser aus anzusehen.

Matthias Hellmig

Es hatten sich so viele Seniorinnen und Senioren für den kegelbetonten Sporturlaub in Bad Blankenburg/Thür. gemeldet, daß ein zusätzlicher Durchgang beantragt werden mußte.

Dieser fand vom 29.6. - 3.7.1998 statt. Schwierig für die Organisatoren des ESV Lok Schönevide, weil einige nun schon zum zweiten Mal dabei waren. Das Programm mußte also verändert werden.

Hauptinhalt blieb natürlich das Kegeln. Jeden Vormittag war die zweiläufige Asphaltbahn sportlicher Treffpunkt. Für einige Sportfreunde war es nach dem Morgenschwimmen schon die zweite sportliche Aktivität. Im Angebot waren weiter ein Besuch des schuleigenen Fitneßstudios und einer Bowlingbahn, mehrere Wanderungen und Besichtigungen, der Besuch der Raubvogelschau auf dem Gelände der Burg Greifenstein, ein Singe- und ein Kartenspielabend. Selbstverständlich fanden sich auch alle zu einem gemütlichen Abschlußabend ein.

Innerhalb einer Woche lernten sich die sportlichen Rentner kennen und schätzen, hatten manchen Spaß parat und befanden einstimmig: "Es hat uns prima gefallen!".

## Kegelbetonter Senioren-Sporturlaub



Das Gros der Teilnehmer am kegelbetonten Sporturlaub auf der Burg Greifenstein vor der Raubvogelschau.

Ein Auszug aus einem Abschlußgedicht von Inge und Alfons Müller:

"Gut ausgeruht, durch Morgenschwimmen gelockert, im Speisesaal gestärkt, so gingen wir gemeinsam an unser großes Kegelwerk.

Natürlich hat ein jeder auch ein bißchen Ehrgeiz in sich gespürt - so wurden begeistert 5-, 6-, 7- und 9er-Könige gekürt.

Da die Vormittagsstunden mächtig kegelbetont, wurden wir durch Ausgleichserlebnisse reichlich belohnt - ob Katzenstein, ob Burg Greifenstein: mit zum Berg erhobenen Blick trainierten wir die Muskeln für den langen Kegelausfallschritt."

## Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

Werbung



Die langjährige und erfolgreiche Lizenz-Übungsleiterin im Gerätturnen Brit Gaffrey hat am 22. Mai 1998 geheiratet. Nun heißt sie Geisler.

Nach der Übergabe des Hochzeitsgeschenks versicherte Brit, daß sie auch weiterhin als Übungsleiterin im Mädchenturnen tätig sein wird. Auch im Namen des Vereinsvorstandes: Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit, die besten Wünsche für das frisch begonnene Eheleben und weiterhin viel Freude an der Übungsleitertätigkeit.

## Ein Erlebniswochenende im Sportzentrum Kienbaum

Am Freitag, dem 8. Mai, rollten zwischen 15 und 17 Uhr die PKW auf das Gelände des Sportzentrums und brachten die Frauen der Gymnastik mit ihren Ehepartnern in die Quartiere. Diese wurden tatsächlich nur für den Nachtschlaf genutzt.

Wir hatten ein umfangreiches Programm, das bei wunderschönem Sommerwetter voll verwirklicht wurde.

Für unsere Neulinge machten wir einen Rundgang auf dem Gelände und zeigten stolz - als wären es unsere - die Sportanlagen.

Unsere Saunafreunde hatten Gelegenheit in die Finnische Sauna zu gehen. Ein Sprung in den Liebenberger See sorgte für die Abkühlung.

Danach haben wir uns beim Dart vergnügt. Für die Besten gab es eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Samstag hatten wir die Schwimmhalle für 2 Stunden für uns ganz alleine. Es war einfach herrlich.

Unser Übungsleiter Joachim Behnisch erkundete mit dem Fahrrad die Strecke für unsere Wanderung, die durch den Wald in der Umgebung von Kienbaum und Kagel führte

## Scherenbahn erkundet

Ihr jährliches Trainingslager führten die Donnerstags- Senioren-Kegelgruppen 1998 im hessischen Niederbeisheim durch. Nachdem in den Vorjahren Asphalt- und Bowlingbahnen geprüft wurden, war diesmal die Scherenbahn das Übungsobjekt.

An den Nachmittagen wurde dann die nähere Umgebung, besonders die Fachwerkstädte Rotenburg a.d. Fulda, Melsungen und Homberg besichtigt.



Ein Glück, daß es die Seniorenkegler gibt. Sie bewahrten dieses windschiefe Haus im hessischen Melsungen vor dem Umfallen.

und ihren Abschluß mit dem Genuß eines guten Eisbechers fand.

Natürlich gab es ein gemütliches Beisammensein. Unter Sternenhimmel und Mondenschein wurde das Tanzbein geschwungen.

Auch die Gymnastik kam nicht zu kurz. Von der wunderschönen und zweckmäßig ausgestatteten Trainingshalle waren wir so begeistert, daß wir es gar nicht bemerkten, wie schnell die Zeit verging und wir zum Mittagessen eilen mußten.

Als wir am Sonntag Abschied nahmen, waren wir alle der Meinung: im nächsten Jahr kommen wir wieder.

Für die gute Betreuung sagen wir dem Mitarbeiterteam des Sportzentrums Kienbaum unseren herzlichsten Dank.

Helga Kathert

## Vandalismus - Zerstörung

Unser großer Vereinsschaukasten an der Treppe zur S-Bahn-Station Betriebsbahnhof Schönweide ist anfang Juli zerstört worden. Mit dem dort befindlichen Fahrradständer wurde die Scheibe so eingeschlagen, daß auch noch die Rückwand beschädigt wurde.

## Klingelanlage installiert

Um Diebstähle in den Umkleieräumen zu vermeiden, während die Sportler trainieren, wurde eine Klingelanlage in der Lok-Sporthalle angebaut. Nun kann die Tür verschlossen werden. Später kommende Sportler werden nach dem Klingeln eingelassen. So kann niemand ungesehen in die Umkleieräume gelangen. Einige Delikte zum Ende der Wintersaison zwangen zu dieser Maßnahme.

## Veranstaltungstermine im Breiten- und Freizeitsport

Donnerstag	17. September	18,30 - 19,30 Uhr	Schwimmen/Sportabzeichen Schwimmhalle Baumschulenweg
Sonntag	20. September	9,00 - 12,00 Uhr	Radwanderfahrt (ab 14 Jahre) Treff: Weißensee, Berliner Allee/Falkenberger Straße
Montag	28. September	17,30 - 19,00 Uhr	Gerätturnen/Sportabzeichen Lok-Sporthalle
Dienstag	6. Oktober	15,00 - 20,00 Uhr	Schützenduell Lok-Sporthalle/Schießkeller
Donnerstag	15. Oktober	10,00 - 13,00 Uhr	Kegelspaß mit Senioren Kegelbahn am Lok-Sportplatz
Donnerstag	15. Oktober	18,30 - 19,30 Uhr	Schwimmen/Sportabzeichen Schwimmhalle Baumschulenweg
Sonntag	18. Oktober	10,00 Uhr	Radfahren/Sportabzeichen ab 13 Jahre) Treff: S-Bhf. Grünau
Dienstag	20. Oktober	10,00 Uhr	Fußball-Jonglierwettbewerb (bis 16 Jahre) Lok-Sporthalle
Sonntag	25. Oktober	10,00 Uhr	Treff mit Hund (keine Kampf- hunde), Übungsplatz Garten- stadtweg am S-Bhf. Altglienicke
Sonnabend (Meldetermin	7. November 30.10.98)	10,00 Uhr	Volleyballturnier - gemischte Freizeitsportmannschaften Lok-Sporthalle
Freitag	6. u. 13. November	17,00 Uhr	Reparaturkurs für Fahrräder Lok-Sporthalle
Freitag	4. Dezember	18,00 - 19,00 Uhr	Schnuppertraining Wasserball Schwimmhalle Baumschulenweg
Sonntag	6. Dezember	9,,00 Uhr	Mountain-Bike-Ausfahrt in die Kanonenberge, Treff: Müggelheimer Chaussee/Mayschweg (ab 14 Jahre)
Mittwoch	16. Dezember	17,00 Uhr	TT-Weihnachtsturnier für alle (ab 16 Jahre) Lok-Sporthalle